## Aufnahme

Nach persönlicher oder schriftlicher Kontaktaufnahme erfolgt ein Gespräch in der Einrichtung, um offene Fragen und Erwartungen zu besprechen.

Nach Eingang der Kostengenehmigung erfolgt die Aufnahme.

Die Patienten sind in Einzelzimmern untergebracht. Auf jeder Etage stehen ein Aufenthaltsraum und eine Küche zur Verfügung. Waschmaschine, Trockner und Bügelstation befinden sich im Hauswirtschaftsraum. Fahrräder zur persönlichen Nutzung während der gesamten Therapie sind ebenfalls vorhanden.

Ein PC-Raum mit Internetanschluss kann genutzt werden.

Die Adaptionseinrichtung befindet sich gegenüber des Bahnhofs der Kreisstadt Heppenheim. Sie ist gut an das Verkehrsnetz der Deutschen Bahn AG und an die Autobahnen A5 und A67 angebunden.

So können größere Städte wie Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden, Mainz und Worms schnell erreicht werden.

Für weitere Informationen fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.adaption-heppenheim.de

## Kontakt

Kontakt mit unseren therapeutischen Mitarbeitern können Sie über unser Sekretariat herstellen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen und Auskünfte.

**Anmeldung/Sekretariat:**

Nadja Kadel-Winheim, Telefon 06252 9324-20

**Leitung/Organisation:**

Petra Vettel, Telefon 06252 9324-21

E-Mail p.vettel@caritas-bergstrasse.de

## Adaptionseinrichtung „An der Bergstraße"

**Kalterer Straße 3A, 64646 Heppenheim**

Telefon 06252 9324-0, Fax 06252 9324-24

E-Mail adaption@caritas-bergstrasse.de

Internet www.adaption-heppenheim.de

**Träger:** Caritasverband Darmstadt e. V.

Heinrichstraße 32 A, 64283 Darmstadt

Internet: www.caritas-darmstadt.de

Mitglied im Suchthilfeverbund der Caritasverbände in Hessen

caritas

Suchthilfeverbund der Caritasverbände in Hessen

Caritasverband Darmstadt e. V.

Stand: 04/2022

zertifiziert deQus DIN EN ISO 9001

# Adaptions-einrichtung

## „An der Bergstraße"

Fachabteilung der Klinik „Schloß Falkenhof"

Not sehen und handeln.

C a r i t a s

caritas

# Adaptionseinrichtung „An der Bergstraße“

## Die Adaptionseinrichtung

Die Adaptionseinrichtung hat 14 Behandlungsplätze und wird von den Rentenversicherungsträgern und anderen Kosten- und Leistungsträgern belegt.

Ziele der Adaptionsbehandlung sind die Teilhabe am Arbeitsleben und eine eigenständige Lebensgestaltung.

Das Adaptionsangebot richtet sich an alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Männer und Frauen, die eine Entwöhnungsbehandlung abgeschlossen haben und über ein genügendes Maß an Therapieerfahrung und Abstinenzstabilität verfügen. Die Behandlungsdauer variiert in Abhängigkeit von Kostenzusage und individuellem Bedarf von 8 bis 16 Wochen.

## Betriebspraktika

In Betrieben vor Ort werden die aktuellen Arbeitsmarktbedingungen und Anforderungen der Arbeitswelt erprobt. Die jeweiligen Erfahrungen werden mit dem Team der Adaption reflektiert.

## Vermittlung in Arbeit

Durch unsere guten Kontakte zu Firmen in den Bereichen Handel, Dienstleistung und Handwerk gelingt vielen Patienten durch Betriebspraktika der Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit. Dabei arbeiten wir eng mit Job-Centern und Arbeitsagenturen zusammen.

## Wohnungssuche

Wir bieten Hilfestellung bei der Wohnungssuche und der Vermittlung in betreute Wohngemeinschaften und andere betreute Wohnformen.

## Einzeltherapie

Patient und Therapeut versuchen gemeinsam neue Wege und Lösungen zu finden, die ein selbstverantwortliches Handeln stärken.

## Gruppentherapie

Neben suchtbezogenen Themen wie Rückfallprophylaxe und Funktion des Suchtmittels sowie der Thematisierung von Rückfällen und Krisen einzelner Patienten werden Konflikte und Unterstützungsmöglichkeiten in der Gruppe besprochen.

## Ärztliche Betreuung

Ärztliche Sprechstunden dienen der Einschätzung der körperlichen und psychischen Leistungsfähigkeit. Der Arzt gibt aus sozialmedizinischer Sicht Hinweise für die Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wiedereingliederung ins Erwerbsleben.

## Sozialberatung / Reha-Beratung

Die Patienten werden bei der Bewältigung von Alltagsproblemen sowie im Umgang mit Behörden unterstützt. Vorbereitung zu einer Schuldenregulierung ist möglich.

## Freizeitgestaltung

Verschiedene Freizeitaktivitäten werden in Eigenverantwortung geplant und mit den Therapeuten besprochen. Zum Basisprogramm gehört die Teilnahme an der Selbsthilfegruppe.